

Gef. zu notiren!

[4770.]

Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höflicher Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und infolge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordras die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Vertrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für

Literarische Anzeigen aller Art

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

- des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr,
- der Fliegenden Blätter à Zeile 6 Ngr,
- des Figaro (Wien) à Zeile 2 1/2 Ngr;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

des Dtschn. Reichs-Anzeiger à Zeile 3 Ngr,

der k. k. Wiener Ztg. à Zeile 2 bis 4 Ngr;

(Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie u.)

des Berliner Tageblatt à Zeile 4 Ngr

(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 19,000),

der Neuen Mühlhauser Ztg. à Zeile 2 Ngr;

(Börse- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u.)

der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

der Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg. à Zeile 3 Ngr;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2 1/2 Ngr,

der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen à Zeile 2 Ngr;

(Alpinenkunde, Reiseliteratur u.)

der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1 3/4 Ngr;

der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7 1/2 Ngr,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Rußlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitungs-Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse,

Officieller Agent sämmtl. Zeitungen.
Leipzig, Grimmaische Straße 2, 1. Etage.

[4771.] Die in meinem Verlage erscheinenden Werke:

Carl Scholtze, Façaden-Entwürfe neuer Gebäude aller Art (Monatshefte für das deutsche Hochbauwesen). Red. Hittenkoper. (1874.) Monatlich je 1 Heft.

Deutsches Jahrbuch über die Leistungen auf den Gebieten der Theorie und Praxis der Baugewerbe. Red. Dr. Zwick.

IV. Jahrg. Aller 14 Tage 1 Heft.

liefern gegen Einsendung eines Recensions-Exemplares Besprechungen und nehmen Inserate auf, selbstverständlich nur hervorragende Fachliteratur.

Leipzig.

Carl Scholtze.

Literarische Freibeuterei.

[4772.]

Im Verlage von P. Gustedt in Berlin (früher Gehilfe im Geschäft des Herrn Friedr. Schulze in Berlin, des Verlegers des bereits in siebenter Auflage erschienenen Leitfadens einer rationellen Stenographie von Leopold A. F. Arends u.) ist soeben von dem früheren Tischlergesellen, derzeitigen Stenographen Heinrich Koller ein Nachwerk unter dem Namen: „Vollständiges Lehrbuch einer rationellen, leicht und schnell zu erlernenden Volks-Stenographie (System Arends)“ u. erschienen, das sich als eine freibeuterische Ausnutzung des Arends'schen Werkes kennzeichnet.

Neben den Maßregeln, welche der Begründer des Arends'schen Systems zur Wahrung seiner Interessen ergreifen wird, hält es der unterzeichnete Verein für seine Pflicht, jener Speculationsarbeit entgegen zu treten, welche um so leichter das Publicum zu täuschen vermag, als dies von vornherein nicht über die hier vorkommenden Unconformitäten zu entscheiden im Stande ist, und appellirt daher an die Rechtsliebe des deutschen Buchhandels, die Bitte aussprechend, im Interesse der guten Sache und des gutes Rechtes das genannte Plagiat so zu behandeln, wie es ihm gebührt, bezugsweise diesem Versuche, da ernten zu wollen, wo ein Anderer gesäet, keinen Vorstoß zu leisten.

Berlin, 15. Januar 1874.

Der Vorstand des Centralvereins Arends'scher Stenographen in Berlin.

- J. A.: Robert Breitschuh,
- Hermann Engel,
- Edm. Gaillard,
- Carl Brunert.

Dem Urtheil und der Bitte des oben genannten Vereins schließt sich in jeder Beziehung der unterzeichnete Begründer des nach ihm benannten Kurzschriftsystems an.

Leopold A. F. Arends.

[4773.] Gegen den obigen Angriff, den man analog seiner Ueberschrift, einen publicistischen Raubansall nennen kann, protestire ich energisch, als gegen eine crasse Verdächtigung. Vorerst constatire ich, daß der Leitfaden der Stenographie von Arends im Selbstverlage des Verfassers erschienen ist, daß also ein Mißbrauch der geschäftlichen Verhältnisse des Herrn Friedr. Schulze, zu dem ich übrigens in der angegebenen Beziehung gar nicht gestanden habe, nie stattfinden konnte. Ferner aber ist den Unterzeichnern der Warnung das bei mir erschienene Lehrbuch bekannt, es ist ihnen bewußt, daß dasselbe ganz selbständig gearbeitet ist, daß

von einer Ausnutzung, einem Plagiate gar nicht die Rede sein kann, und deshalb charakterisirt sich die obige Aufforderung an den Buchhandel als eine absichtliche Unwahrheit und zeigt sich als eine versuchte Schädigung für das Strafgesetzbuch reif.

Hierhin habe ich auch bereits die Angelegenheit gewiesen; zu meiner Antwort aber haben mich die Insinuationen obiger Herren gezwungen, da selbst die offenbarsten, den Thatfachen geradezu widersprechenden Verleumdungen leicht Glauben finden, wenn sie nur mit dreister Stirn vorgetragen werden.

Berlin, 2. Februar 1874.

P. Gustedt.

Verlags-Offerte.

[4774.]

Auf Verlagsübernahme eines neuen kirchlich-statistischen Jahrbuchs (ev.) oder langjährigen renommirten Literaturblattes reflectirende reelle Buchhandlungen erhalten nähere Auskunft bez. Einsicht durch Stadtpfarrer S. in Lichtenberg (Bayern).

[4775.] Ein literarisch gebildeter Mann wünscht seine freie Zeit durch Uebersetzen englischer und französischer Werke — wissenschaftlichen Inhalts — zu verwerthen. Offerten beliebe man abzugeben an die Neupert'sche Buchhandlung in Plauen.

Erklärung.

[4776.]

In Graz und Umgegend sind, wie mir von dort mitgetheilt wird, in letzterer Zeit Exemplare der 11. Auflage meines Conversations-Lexikon und des Supplements dazu verkauft worden, welche mit neuen Titelblättern versehen sind, deren Jahreszahl für sämtliche Bände 1873 lautet. Um Mißverständnissen vorzubeugen, erkläre ich hierdurch, daß der Druck der betreffenden Titel nicht von mir ausgegangen, sondern von unberufener Seite ohne mein Wissen und wider meinen Willen bewirkt worden ist. Außerdem behalte ich mir gegen einen derartigen Mißbrauch meiner Firma eventuell gerichtliche Schritte vor.

Leipzig, 31. Januar 1874.

F. A. Brockhaus.

[4777.] Eine gut eingerichtete Buchdruckerei in einer an der Eisenbahn gelegenen Stadt Thüringens wünscht vom 1. April cr. ab den Druck von Werken für Buchhändler zu übernehmen. Normal-Tarif ohne Localzuschlag. Berechnung niederer Procente. Gef. Offerten von Herren Verlegern sind unter Chiffre P. V. 933. an die Annoncen-Expedition von G. L. Daube & Co. in Frankfurt a/M. zu richten.

Durchaus keine Disponenden

[4778.] von meinem nur aus Commissionsartikeln bestehenden Verlage.

Prag. **K. André'sche Buchhandlung**
(Carl Reicheneder).

R. Schultz & Co.,
Berger-Levrault's Nachfolger
in Strassburg.

[4779.]

Wiederholt theilen wir mit, dass wir Lieferungen von französischem Sortiment nicht übernehmen und unseren Verlag nur an solche Handlungen direct per Post expediren, mit denen wir in Rechnung stehen.